



Bürgermeister Hans-Peter Grell (v. l.) begrüßte Amtsvorsteher Ulrich Hardtke, Umweltminister Jan Philipp Albrecht, Duvenseer-Moor-Vereinsvorsitzender Gerd Vogler, Landrat Dr. Christoph Mager und den Leitenden Verwaltungsbeamten Thomas Jessen im Duvenseer Dorfgemeinschaftshaus.

FOTOS: JÖRG STENZEL/HFR

Minister Albrecht trat spontan Verein Duvenseer Moor bei

Beim Besuch in Duvensee zeigte sich Kiels Umweltminister Jan Philipp Albrecht von den Aktivitäten des Vereins Duvenseer Moor beeindruckt und trat gleich bei

DUVENSEE. Es scheint eine Tradition zu werden. Wenn der Umweltminister des Landes Schleswig-Holstein nach Duvensee eingeladen wird, nimmt er diese Einladung gerne an.

Nach Robert Habeck war am vergangenen Sonnabend Minister Jan Philipp Albrecht (Grüne) zu Gast. Dabei war das Glück den Organisatoren hold. Denn Minister Albrecht war auf Wahlkampftour ohnehin im Lauenburgischen unterwegs, und so konnte am Vormittag eine Lücke im Terminkalender genutzt werden.

Duvensees Bürgermeister Hans-Peter Grell konnte auch Landrat Dr. Christoph Mager, die Kollegen aus dem Amtsausschuss sowie einige Fraktionsvorsitzenden aus dem Kreistag im Dorfgemein-

schaftshaus begrüßen. Zum musikalischen Empfang spielte der Feuerwehrmusikzug Duvensee auf.

Routiniert und umfassend informierte Gerd Vogler, 1. Vorsitzender des Vereins Duvenseer Moor, über die Arbeit des Vereins. Er tat das so über-



Gerd Vogler, Vorsitzender des Vereins Duvenseer Moor, überraichte Minister Jan Philipp Albrecht zum Abschied den Duvenseer „Paddelkörn“.

zeugend, dass der Umweltminister spontan dem Verein beitrug. Ein weiterer Punkt auf der kurzen Tagesordnung war die Vorstellung eines ambitionierten Projektes des Amtes Sandesneben-Nusse, das in einer Modellregion ländlicher Abwasserreinigung münden soll.

Modellprojekt Abwasserreinigung

Amtsvorsteher Ulrich Hardtke und Kristina Stein, technische Mitarbeiterin des Amtes, präsentierten die Projektidee. Dabei soll mit weiteren technischen Kläranlagen, der Möglichkeit zum Einbau einer vierten Reinigungsstufe und der innovativen Entsorgung des anfallenden Klärschlammes modellhaft die Ab-

wasserreinigung der Zukunft aufgebaut werden. Die Technische Hochschule Lübeck hat ihre wissenschaftliche Unterstützung dafür bereits zugesagt.

Minister Albrecht war insgesamt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gemeindevertretungen für den Naturschutz sehr beeindruckt und will auch die Projektidee des Amtes auf eine Förderung hin prüfen. Weitere Gespräche wurden verabredet. Der eingeplante Besuch im Moor musste allerdings aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf das nächste Mal verschoben werden.

Verabschiedet wurde Minister Albrecht mit dem traditionellen Paddelkörn und Wachtelschnaps als Geschenk und Erinnerung.